

# Modulhandbuch

## B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach)

Version: BMPO „2018“  
(Stand: ab WS 2024/25 aufgrund der 5. Änderungsordnung der BMPO „2018“)

### Kontaktdaten Institut/Abteilung

Institut für Sprach-, Medien-  
und Musikwissenschaft  
Abteilung IKM mit SLZ

Lennéstraße 6  
53113 Bonn

<https://www.ikm.uni-bonn.de>

### Kontaktdaten Studiengangsmanagement

Institut für Sprach-, Medien-  
und Musikwissenschaft  
Claudia Wolf, M.A.

Lennéstraße 6  
53113 Bonn  
Tel.: 0228-7354119

E-Mail: [clwolf@uni-bonn.de](mailto:clwolf@uni-bonn.de)

### Kontaktdaten Prüfungsamt (Dienstanschrift)

Philosophische Fakultät  
Prüfungsamt

Am Hof 1  
53113 Bonn  
Tel.: 0228-734076  
Fax: 0228-734783

<https://www.philfak.uni-bonn.de/de/studium/pruefungsamt>

# Inhalt

Studienplan

B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach) 78 LP..... 3

## 1. Module des Pflichtbereiches..... 4

1.1	Theorien und Analysemethoden sprachlicher Kommunikation.....	5
1.2	Sprachwissenschaftliche Grundlagen.....	6
1.3	Sprachliche Vielfalt.....	7
1.4	Kultur, Trans- und Interkulturalität.....	8
1.5	A Mediale Kommunikation (A).....	9
1.5	B Mediale Kommunikation (B).....	10
1.6	Mehrsprachigkeit.....	11
1.7	Kommunikation im Beruf.....	12
1.8	Forschendes Lernen.....	13
1.9	Externes Praktikum.....	14

## 2. Module des interdisziplinären Wahlpflichtbereichs .... 15

2.1	Basismodul Politik und Gesellschaft (BMPG).....	16
2.2	Basismodul Deutsche und Europäische Politik: Sozialwissenschaften (BMDES).....	18
2.3	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre.....	19
2.4	Finanzmärkte und -institutionen.....	21
2.5	Grundzüge der BWL: Einführung in die Theorie der Unternehmung.....	22
2.6	Grundzüge der BWL: Investition und Finanzierung.....	23
2.7	Südostasien im Kontext.....	24

## 3. Weitere Leistungen und Module..... 26

2.1	Bachelorarbeit.....	27
-----	---------------------	----

## Studienplan

### B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach) 78 LP

Semester	Pflichtbereich 72 LP	Wahlpflichtbereich 6 LP	Über- fachlicher Praxis- bereich der Fakultät 12 LP	Zweites Fach 78 LP
1.	<p>9 Pflichtmodule (gesamt 72 LP)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Theorien und Analysemethoden sprachlicher Kommunikation (S, S: Kl/6 LP, 4 SWS)</li> <li>Sprachwissenschaftliche Grundlagen (Pl, S: Kl/6 LP, 4 SWS)</li> </ul>	<p>1 von 7 Wahlpflichtmodulen (gesamt 6 LP)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Basismodul Politik und Gesellschaft (V, Ü: P/6 LP, 4 SWS)</li> <li>Basismodul Deutsche und Europäische Politik: Sozialwissenschaften (V, Ü: Kl/6 LP, 4 SWS)</li> <li>Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (V, Ü: E &amp; Prä/7,5 LP, 6 SWS)</li> <li>Grundzüge der BWL: Einführung in die Theorie der Unternehmung (V, Ü: Kl/7,5 LP, 6 SWS)</li> <li>Grundzüge der BWL: Investition und Finanzierung (V, Ü: Kl/7,5 LP, 6 SWS)</li> <li>Finanzmärkte und -institutionen (V, Ü: Kl/7,5 LP, 6 SWS)</li> <li>Südostasien im Kontext (V: Kl/6 LP, 2 SWS)</li> </ul>		
2.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sprachliche Vielfalt (S, S: Prä/6 LP, 4 SWS)</li> <li>Kultur, Trans- und Interkulturalität (Pl, S, S: M/12 LP, 6 SWS)</li> </ul>			
3.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mediale Kommunikation (A) oder (B) A: Pl / B: S</li> <li>Mehrsprachigkeit (Pl, S: HA/6 LP, 4 SWS)</li> </ul>			
4.	<p>A: S,S / B: S,S: HA/12 LP, 6 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kommunikation im Beruf (S, S: -/6 LP, 4 SWS)</li> </ul>			
5.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Forschendes Lernen (Ü: PA,</li> <li>Externes Praktikum (S, P: -/6 LP, 1 SWS)</li> </ul>			
6.	<p>Ü: Port./ges. 12 LP, 6 SWS)</p>			
<b>Bachelorarbeit 12 LP (in erstem oder zweitem Fach oder interdisziplinär)</b>				

Für Auslandsaufenthalte wird das 5. Fachsemester empfohlen. Informationen zur Unterstützung bei der Anpassung des Studienverlaufs erhalten Sie bei Ihrer Fachstudienberaterin (Frau Dr. Erika Linz) und Ihrer Studiengangsmanagerin (Frau Claudia Wolf); bei Anerkennungsfragen wenden Sie sich bitte direkt an Frau Dr. Erika Linz.

**Legende:**

LP: Leistungspunkte, SWS: Semesterwochenstunden


**Veranstaltungsformen:** AS: Angeleitetes Selbststudium, E: Exkursion, K: Kolloquium, P: Praktikum, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, S: Seminar, T: Tutorium, Ü: Übung, V/Pl: Vorlesung/Plenum

**Prüfungsformen:** E: Essay, HA: Hausarbeit, Kl: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, PA: Projektarbeit, Pb: Praktikumsbericht, Port: Portfolio, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, R: Referat, Ver: Verteidigung


Grundsätzlich sind schriftliche Prüfungsleistungen (bis auf Bachelor- und Masterarbeiten sowie Letztversuche) gemäß § 14 Absatz 7 Nummer 1 und 2 der Prüfungsordnung von eine\*r Prüfer\*in sowie sind mündliche Prüfungsleistungen von eine\*r Prüfer\*in Gegenwart eine\*r sachkundigen Beisitzer\*in zu bewerten. In einzelnen Modulen gilt eine abweichende Regelung, wonach die Prüfungsleistung von zwei Prüfer\*innen zu bewerten ist. In welchen Modulen dies der Fall ist, ergibt sich aus den Fachspezifischen Bestimmungen dieses Studiengangs in der gültigen Prüfungsordnung.

## 1. Module des Pflichtbereiches

## 1.1 Theorien und Analysemethoden sprachlicher Kommunikation

Theorien und Analysemethoden sprachlicher Kommunikation (M1)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 559102000	Workload 180 h	Umfang (LP) 6 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragte	Dr. Erika Linz				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft, Abteilung für Interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeitsforschung mit Sprachlernzentrum				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach)		Pflichtbereich		1.
Lernziele	Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen kennen die Studierenden die zentralen Begriffe und Gegenstandsbereiche des Studiengangs. Sie sind mit Kommunikationsmodellen sowie den Spezifika (massen-)medialer Kommunikationsformen vertraut und sensibilisiert für die Herausforderungen globaler Kommunikationsprozesse. Sie haben Einblicke in die Analyse der Präsenz- und Medienkommunikation gewonnen und Grundlagenwissen zu empirischen Forschungsmethoden erworben, das sie auf Fallbeispiele übertragen können.				
Schlüsselkompetenzen	Recherchekompetenz, Informationsbeschaffung				
Inhalte	Überblickswissen über die Inhalte des Studiengangs. Einführung in Problemstellungen, Forschungsfragen und theoretische Grundbegriffe. Kommunikationstheoretische Modelle, mediale Kommunikationsformen und Globalisierungsprozesse. Methoden zur Datenerhebung und zur empirischen Analyse von Kommunikation und von Medieninhalten; Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S	Theoretische Grundlagen	90	2	35
	S	Methodenseminar	30	2	35
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				100
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S2: Portfolio				10
Sonstiges					∑ Workload 180


## 1.2 Sprachwissenschaftliche Grundlagen

Sprachwissenschaftliche Grundlagen (M2)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 559102100	Workload 180 h	Umfang (LP) 6 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Claudia Wich-Reif				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft, Abteilung für Interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeitsforschung mit Sprachlernzentrum				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach)		Pflichtbereich	1.	
Lernziele	Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen haben die Studierenden ein Grundlagenwissen über die Struktur der zentralen sprachlichen Teilbereiche (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik) und deren Begrifflichkeit. Sie sind in der Lage, grundlegende Beschreibungsverfahren und Erklärungsansätze bei der Untersuchung linguistischer Phänomene anzuwenden. Sie sind mit theoretischen Ansätzen und Methoden der linguistischen Pragmatik und ihrer Anwendung für die Analyse sprachlicher Kommunikation vertraut.				
Schlüsselkompetenzen	Fähigkeit zur Kommunikation im akademischen Kontext, Recherchekompetenz, Informationsbeschaffung, Präsentations- und Argumentationskompetenz, Fähigkeit zur problemorientierten Aufbereitung von Fachliteratur				
Inhalt	Begrifflich-methodische Einführung in die zentralen Bereiche der Linguistik (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik). Die Vertiefung der linguistischen Beschreibungsebenen wird anhand anwendungsbezogener Beispiele mit praktischem Wissen über die kontextabhängige Sprachverwendung verzahnt.				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	PI	Einführung in die Linguistik	90	2	35
	S	Vertiefung linguistischer Grundlagen	30	2	35
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				100
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Präsentation				10
Sonstiges					∑ Workload 180

### 1.3 Sprachliche Vielfalt

<b>Sprachliche Vielfalt (M3)</b>				 <b>UNIVERSITÄT BONN</b>	
Modulnummer 559102200	Workload 180 h	Umfang (LP) 6 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Claudia Wich-Reif				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft, Abteilung für Interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeitsforschung mit Sprachlernzentrum				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach)		Pflichtbereich	2.	
Lernziele	Nach dem Besuch der Modulveranstaltungen verfügen die Studierenden über Kenntnisse zur Breite der funktionalen und soziostilistischen Variabilität sprachlicher Kommunikation. Sie können Kommunikationsformen und sprachfunktionale Register adressaten- und situationspezifisch differenzieren. Sie sind sich der Bedeutung von Sprache für Formierung und Ausdruck sozialer Identität und konzeptueller Wissensstrukturen bewusst.				
Schlüsselkompetenzen	Fähigkeit zur adressaten-/situationsorientierten Kommunikation, Recherchekompetenz, Informationsbeschaffung, Präsentations- und Argumentationskompetenz, Gesprächsführungskompetenz				
Inhalt	Überblick über die funktionale und soziolinguistische Variation von Sprache; Zusammenhang von Sprache, kultureller Praxis und Kognition; Sprache und Identität. Methodenwissen zur Text- und Diskursanalyse.				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: Modul 559102100 Sprachwissenschaftliche Grundlagen Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S1		30	2	35
	S2		30	2	35
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Präsentation				100
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraus- setzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S1 o. S2: Referat				10
Sonstiges					∑ Workload 180

## 1.4 Kultur, Trans- und Interkulturalität

<b>Kultur, Trans- und Interkulturalität (M4)</b>				 <b>UNIVERSITÄT BONN</b>	
Modulnummer 559102300	Workload 360 h	Umfang (LP) 12 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragte	Dr. Erika Linz				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft, Abteilung für Interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeitsforschung mit Sprachlernzentrum				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach)		Pflichtbereich	2.	
Lernziele	Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen kennen die Studierenden unterschiedliche Theorien kultureller Globalisierung. Sie sind vertraut mit Problemfeldern, theoretischen Ansätzen und Methoden des Forschungs- und Handlungsfeldes Interkulturelle Kommunikation, das ihnen ein multiperspektivisches Verständnis interkultureller Kommunikationsprozesse ermöglicht. Sie verfügen über ein vertieftes Wissen über die Kulturbedingtheit multimodaler Kommunikation.				
Schlüsselkompetenzen	Fähigkeit zur Selbstreflexion, Aufbau interkultureller Handlungskompetenz, Argumentationskompetenz				
Inhalt	Theorien (kultureller) Globalisierung; Entstehungsgeschichte, Ansätze und Methoden der Interkulturellen Kommunikationsforschung; Kulturbegriffe und -konzeptionen; Modelle interkultureller Kompetenz, Übungstypen interkulturellen Lernens. In den Seminaren werden ausgewählte Aspekte mit wechselnden Schwerpunkten vertiefend behandelt.				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: Modul 559102000 Theorien und Analysemethoden sprachlicher Kommunikation Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	PI	Interkulturelle Kommunikation	90	2	80
	S1		30	2	80
	S2		30	2	80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung (2-Prüfer*innen)				100
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S1 oder S2: Präsentation				10
Sonstiges					∑ Workload 360




## 1.5 A Mediale Kommunikation (A)

<b>Mediale Kommunikation (M5 A)</b>				 <b>UNIVERSITÄT BONN</b>	
Modulnummer 559102400	Workload 360 h	Umfang (LP) 12 LP	Dauer (Semester) 2	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragte	Dr. Gisela Fehrmann				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft, Abteilung für Interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeitsforschung mit Sprachlernzentrum				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach)		Pflichtbereich		3.-4.
Lernziele	Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen kennen die Studierenden die für die Medienwissenschaft relevanten Gegenstandsbereiche und Forschungsansätze. Sie verfügen über grundlegendes Wissen zu (digitalen) Medien, Mediensystemen und globalisierten Kommunikationskulturen und haben methodische Kenntnisse zur Analyse von multimodalen Medieninhalten erworben.				
Schlüsselkompetenzen	Medienkompetenz, Fähigkeit zur Kommunikation im akademischen Kontext, Präsentations- und Argumentationskompetenz				
Inhalt	Einführung in theoretische Grundbegriffe und zentrale Konzepte der Medienwissenschaft; aktuelle Forschungsfelder der Medienlinguistik; Methoden zur Analyse von sprachlicher und visueller Kommunikation, von Sprache in den digitalen Medien und von massenmedialer Kommunikation.				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: Modul 559102000 Theorien und Analysemethoden sprachlicher Kommunikation Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	PI	Medienwissenschaft	90	2	80
	S1		30	2	80
	S2		30	2	80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				100
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraus- setzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S1: Referat S2: Referat				10 10
Sonstiges	Das Modul „Mediale Kommunikation (A)“ wird studiert, wenn das Bachelorfach „Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft“ im Zwei-Fach-Bachelormodell mit einem anderen Fach als „Medienwissenschaft“ kombiniert wird. (A) und (B) unterscheiden sich lediglich bezüglich des Besuchs der Lehrveranstaltung PI.				∑ Workload 360


## 1.5 B Mediale Kommunikation (B)

<b>Mediale Kommunikation (M5 B)</b>				 <b>UNIVERSITÄT BONN</b>	
Modulnummer 559102500	Workload 360 h	Umfang (LP) 12 LP	Dauer (Semester) 2	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragte	Dr. Gisela Fehrmann				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft, Abteilung für Interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeitsforschung mit Sprachlernzentrum				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach)		Pflichtbereich	3.-4.	
Lernziele	Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen kennen die Studierenden die für die Medienwissenschaft relevanten Gegenstandsbereiche und Forschungsansätze. Sie verfügen über grundlegendes Wissen zu (digitalen) Medien, Mediensystemen und globalisierten Kommunikationskulturen und haben methodische Kenntnisse zur Analyse von multimodalen Medieninhalten erworben.				
Schlüsselkompetenzen	Medienkompetenz, Fähigkeit zur Kommunikation im akademischen Kontext, Präsentations- und Argumentationskompetenz				
Inhalt	Einführung in theoretische Grundbegriffe und zentrale Konzepte der Medienwissenschaft; aktuelle Forschungsfelder der Medienlinguistik; Methoden zur Analyse von sprachlicher und visueller Kommunikation, von Sprache in den digitalen Medien und von massenmedialer Kommunikation.				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: Modul 559102000 Theorien und Analysemethoden sprachlicher Kommunikation Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S1	Medienwissenschaft	30	2	80
	S2		30	2	80
	S3		30	2	80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				100
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraus- setzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S1: Referat S2: Referat				10 10
Sonstiges	Das Modul „Mediale Kommunikation (B)“ wird studiert, wenn das Bachelorfach „Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft“ im Zwei-Fach-Bachelormodell mit dem Fach Medienwissenschaft kombiniert wird. (A) und (B) unterscheiden sich lediglich bezüglich des Besuchs bezüglich des Besuchs der Lehrveranstaltung Pl.				∑ Workload 360


## 1.6 Mehrsprachigkeit

<b>Mehrsprachigkeit (M6)</b>				 <b>UNIVERSITÄT BONN</b>	
Modulnummer 559102600	Workload 180 h	Umfang (LP) 6 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragte	Dr. Eva-Maria Hennig-Klein				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft, Abteilung für Interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeitsforschung mit Sprachlernzentrum				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach)		Pflichtbereich	3.	
Lernziele	Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen verfügen die Lernenden über ein vertieftes Wissen zur Vielfalt der individuellen, gesellschaftlichen und institutionellen Ausprägungen von Mehrsprachigkeit und kennen Auswirkungen von Mehrsprachigkeit auf die Kommunikation. Sie sind sich des Potenzials von Mehrsprachigkeit und kultureller Diversität in vielsprachigen Gesellschaften bewusst und wissen, dass transnationales sprachliches Kapital im Zeitalter von Globalisierungsprozessen eine zentrale Ressource der beruflichen und gesellschaftlichen Teilhabe darstellt. Sie kennen Theorien und Modelle der Mehrsprachigkeitsforschung.				
Schlüsselkompetenzen	Recherchekompetenz, Informationsbeschaffung, Präsentations- und Argumentationskompetenz, Gesprächsführungskompetenz				
Inhalt	Innere und äußere Mehrsprachigkeit; Mehrsprachigkeit und Migration; soziokulturelle Aspekte von Mehrsprachigkeit; Sprachpolitik und Sprachplanung im Kontext von Migrations- und Globalisierungsprozessen; politisch-gesellschaftliche Rahmenbedingungen von Sprach- und Kulturvermittlung.				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: Modul 559102000 Theorien und Analysemethoden sprachlicher Kommunikation Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	PI S	Grundbegriffe der Mehrsprachigkeit	90 30	2 2	35 35
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				100
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Präsentation				10
Sonstiges					∑ Workload 180


## 1.7 Kommunikation im Beruf

<b>Kommunikation im Beruf (M7)</b>				 <b>UNIVERSITÄT BONN</b>	
Modulnummer 559102700	Workload 180 h	Umfang (LP) 6 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragte	Dr. Wiebke Iversen				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft, Abteilung für Interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeitsforschung mit Sprachlernzentrum				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach)		Pflichtbereich	4.	
Lernziele	Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, die im Studium erworbenen wissenschaftlichen Kenntnisse mit Blick auf eine situations- und adressatenadäquate Textproduktion umzusetzen. Sie haben vertiefte Kenntnisse über Anwendungsfelder der im Studiengang vermittelten Kompetenzen. Sie kennen Qualifikationsanforderungen und Zugangswege zu Berufsfeldern und können das erworbene Wissen für eine individuelle Profilbildung nutzen.				
Schlüsselkompetenzen	Fähigkeit zum Theorie-Praxis-Transfer, Recherchekompetenz, Informationsbeschaffung				
Inhalt	Schreib- und Textkompetenzen für die anwendungsorientierte Textproduktion. Einblicke in potentielle Tätigkeitsfelder globaler Kommunikation in institutionellen Kontexten, auch zur Vorbereitung der Wahl des Praktikumsplatzes.				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: Modul 559102000 Theorien und Analysemethoden sprachlicher Kommunikation, Modul 559102100 Sprachwissenschaftliche Grundlagen, Modul 559102200 Sprachliche Vielfalt Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S1	Theorie und Praxis professionellen Schreibens	30	2	60
	S2	Berufsorientierung	30	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	keine				
Studienleistungen	Studienleistung(en)				
	S1: Übungsaufgaben				30
	S2: Portfolio				30
Sonstiges	Für S1 und S2 besteht Anwesenheitspflicht.				∑ Workload 180

## 1.8 Forschendes Lernen


Forschendes Lernen (M8)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 559102800	Workload 360 h	Umfang (LP) 12 LP	Dauer (Semester) 2	Turnus Beginn WS	
Modulbeauftragte	Dr. Erika Linz				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft, Abteilung für Interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeitsforschung mit Sprachlernzentrum				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach)		Pflichtbereich	5.-6.	
Lernziele	Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, die im Studium erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse in forschungsrelevante Fragestellungen zu überführen. Sie können internationale Forschungsstände problemorientiert recherchieren und themenfokussiert aufbereiten. Sie lernen, eine empirische Forschungsfrage mit angemessenen Methoden zu untersuchen, die Ergebnisse in schriftlich und mündlich adäquater Form zu präsentieren und sie argumentativ zu verteidigen.				
Schlüsselkompetenzen	Eigenverantwortung, Kooperations- und Teamfähigkeit, Fähigkeit zum interdisziplinären Arbeiten und zur problemorientierten Materialerschließung, Recherchekompetenz, Informationsbeschaffung, Präsentationskompetenz, Gesprächsführungskompetenz				
Inhalt	Einüben empirischer Methoden, Aufarbeitung von Forschungsständen, Konzeption und Präsentation einer im aktuellen Forschungskontext verorteten Projektarbeit. Formen der wissenschaftlichen Kommunikation.				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: Modul 559102000 Theorien und Analysemethoden sprachlicher Kommunikation, Modul 559102100 Sprachwissenschaftliche Grundlagen, Modul 559102200 Sprachliche Vielfalt, Modul 559102300 Kultur, Trans- und Interkulturalität Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü1 (WS) Ü2 (SS)	Forschungsmethoden Projekt	30 30	3 3	90 90
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Ü1: Projektarbeit (Gewichtung: 60%) Ü2: Portfolio (Forschungsprojekt) (Gewichtung: 40%)				72 48
Studienleistungen	Studienleistung(en)				
	Ü2: Präsentation				60
Sonstiges					∑ Workload 360

## 1.9 Externes Praktikum

Externes Praktikum (M9)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 559102900	Workload 180	Umfang (LP) 6	Dauer (Semester) 4 Wochen	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Dr. Paul Meyermann				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft, Abteilung für Interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeitsforschung mit SLZ				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach)		Pflichtbereich	5.	
Lernziele	Das Praktikumsmodul stellt die Verbindung zur außeruniversitären Anwendung her und vermittelt Einblicke in mögliche Berufsfelder. Die Studierenden kommen mit einschlägigen Praxisfeldern in Berührung, in denen sie die bis dahin erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten anwenden und kritisch reflektieren können. Sie können durch die Wahl eines Berufsfeldes Interessensprofile ausbilden und ihre Berufswahl vorbereiten.				
Schlüssel- kompetenzen	Teamfähigkeit, Kommunikationskompetenz, Kooperationsfähigkeit				
Inhalte	Anwendung der Studieninhalte in einem selbst gewählten Praxisfeld. Reflexion der berufsfeldbezogenen Kenntnisse in einem Praktikumsbericht.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: Modul 559102000 Theorien und Analysemethoden sprachlicher Kommunikation Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S	Einführungs- veranstaltung	30	1	15
	P				150
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Keine				
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Die Leistungspunkte werden vergeben für das Vorlegen eines vollständigen und nach den zu Beginn des Moduls bekanntgegebenen Kriterien erstellten Portfolios (inklusive Abgabe einer Praktikumsbescheinigung).				15
Sonstiges	Das Praktikum wird in der Regel während der vorlesungsfreien Zeit als mindestens vierwöchiges Vollzeitpraktikum abgeleistet. Bitte beachten Sie den Leitfaden zum Praktikum.				∑ Workload 180

## 2. Module des interdisziplinären Wahlpflichtbereichs


## 2.1 Basismodul Politik und Gesellschaft (BMPG)

<b>Basismodul Politik und Gesellschaft (BMPG)</b>				 UNIVERSITÄT <b>BONN</b>	
Modulnummer 553100000	Workload 180	Umfang 6 LP	Dauer 1 Semester	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Volker Kronenberg				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	B.A. Politik und Gesellschaft (Kernfach)		Pflichtbereich	1.	
	B.A. Politik und Gesellschaft (Zwei-Fach)		Pflichtbereich	1.	
	B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach)		Wahlpflichtbereich	3. o. 5.	
Lernziele	Das Modul hat zum Ziel, den Studierenden einerseits fachliche und methodische Grundkenntnisse, andererseits eine Propädeutik in das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten zu vermitteln. Darüber hinaus sollen den Studierenden Strategien zur Aneignung von komplexem Fachwissen nahegebracht werden.				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erlernen wissenschaftlicher Arbeitstechniken (eigenständiges Recherchieren, korrektes Bibliographieren, Anfertigen einer wissenschaftlichen Seminararbeit)</li> <li>- Erlernen der politikwissenschaftlichen und soziologischen Fachsprache, wissenschaftlicher Darstellungsformen bzw. Visualisierungstechniken (z.B. graphische Darstellungen, Schaubilder, Tabellen, Zahlenangaben), dabei insbesondere die Schulung in PowerPoint</li> <li>- zusammenfassende Darstellung von Sachthemen, Wirkungszusammenhängen oder Forschungsansätzen in mündlicher und schriftlicher Form</li> <li>- Zusammenfassung und Darlegung von Fachwissen und Lehrinhalten unter Klausurbedingungen</li> </ul>				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung von grundlegenden Fragestellungen, begrifflichen Grundlagen und methodologischen Forschungsrichtungen in der Politikwissenschaft und der Soziologie</li> <li>- Grundfragen, Hauptbegriffe und methodologische Forschungsansätze in der Politikwissenschaft und der Soziologie</li> <li>- Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte, der Innenpolitik und Regierungslehre sowie der Außenpolitik und Internationalen Beziehungen</li> <li>- Grundlagen sozialen Handelns und sozialer Strukturen moderner Gesellschaften</li> </ul>				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V	Einführung in die Politik- wissenschaft und Soziologie	300	2	45
	Ü	Einführung in die Politik- wissenschaft und Soziologie	60	2	45




Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	Portfolio	60
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	Keine	30
Sonstiges	Studierende, deren zweites Fach am Institut für politische Wissenschaft und Soziologie angesiedelt ist, können dieses Modul nicht im interdisziplinären Wahlpflichtbereich belegen.	∑ 180

## 2.2 Basismodul Deutsche und Europäische Politik: Sozialwissenschaften (BMDES)


<b>Basismodul Deutsche und Europäische Politik: Sozialwissenschaften (BMDES)</b>				 UNIVERSITÄT <b>BONN</b>	
Modulnummer 503170300	Workload 180	Umfang 6 LP	Dauer 1 Semester	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Wolfram Hilz				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie (Abt. Politische Wissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	B.A. Sozialwissenschaften (Lehramt)			Wahlpflichtbereich	3. o. 5.
	B.A. Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach)			Wahlpflichtbereich	3. o. 5.
Lernziele	Ziel des Basismoduls ist es, die Prozesse und Strukturen des Europäischen Integrationsprozesses sowie der deutschen Politik aus zeitgeschichtlicher und aktueller politischer Perspektive zu analysieren. Die Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Beurteilung der wechselseitigen Bedingtheit nationaler und europäischer Prozesse erwerben.				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit, die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden (Recherche, Bibliographieren, Literaturberichte, Zitieren)</li> <li>- Fähigkeit, komplexe Sachverhalte und Zusammenhänge anhand der fachwissenschaftlichen Literatur und zeitgeschichtlicher Quellen unter Anleitung zu erarbeiten und zu präsentieren</li> <li>- Fähigkeit, zwischen unterschiedlichen Forschungsansätzen zu differenzieren</li> </ul>				
Inhalte	Das Modul greift folgende Gegenstandsbereiche auf: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse der historischen Grundlagen der deutschen und europäischen Politik</li> <li>- Behandlung der Ausgangsbedingungen und des Prozesses der supranationalen Integration in Europa</li> <li>- Untersuchung konkreter Politikfelder, die mit der Entwicklung, der Struktur und Dynamik der Staatstätigkeit und der Problemlösungsfähigkeit zusammenhängen</li> </ul>				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V	Deutsche & Europäische Politik	300	2	45
	Ü	Deutsche & Europäische Politik	60	2	45
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				60
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Ü	Referat oder Übungsaufgaben oder Essay			30
Sonstiges	Studierende, deren zweites Fach am Institut für politische Wissenschaft und Soziologie angesiedelt ist, können dieses Modul nicht im interdisziplinären Wahlpflichtbereich belegen.				∑ 180

## 2.3 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre


Grundzüge der Volkswirtschaftslehre				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer BA VWL PF VWL G	Workload 225 h	Umfang (LP) 7,5 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Matthias Kräkel / Prof. Dr. Christian Bayer				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	B.Sc. Volkswirtschaftslehre B.A. Wirtschaftswissenschaften (Zwei- Fach)		Pflichtbereich Pflichtbereich	1. 1.	
	B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei- Fach)		Wahlpflichtbereich	3.-5.	
Lernziele	Studierende erlangen ein grundsätzliches Verständnis mikro- und makroökonomischer Prinzipien und verstehen gesamtwirtschaftliche Sachverhalte. Sie kennen Grundprobleme der Wirtschaftspolitik und können mikro- und makroökonomische wirtschaftspolitische Entscheidungen nachvollziehen. Sie lernen Methoden zur Analyse von Angebot, Nachfrage und Märkten und erlangen die Fähigkeit, gesamtwirtschaftlicher Daten und Fakten zu interpretieren. Sie können unter Anleitung ökonomische Fragestellungen gruppenorientiert bearbeiten und ihre Ergebnisse in grundlegender Fachsprache schriftlich (Fließtext und Präsentation) darstellen und vortragen.				
Inhalte	Zur Verdeutlichung ökonomischer Grundfragen und Konzepte werden in diesem Modul aktuelle wirtschaftspolitische Themen in Kleingruppen-Projektarbeit erarbeitet. Die hierzu erforderlichen Grundlagen der Mikro- und der Makroökonomik werden mittels digitaler Lerninhalte und unterstützenden Vorlesungen vermittelt. Behandelt werden insbesondere Konsumententscheidungen des Verbrauchers, Produktionsentscheidungen der Unternehmen, Preisbildung unter verschiedenen Marktformen, Regulierung von Märkten durch Staatseingriffe, volkswirtschaftliches Rechnungswesen, Wirtschaftswachstum, Konjunkturzyklen, Inflation und Arbeitslosigkeit.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V (Präsenz u. digital), Fragestunden	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre	500	4	60
	Ü (Präsenz)	Übung zu Grundzüge der Volkswirtschafts- lehre	10	2	30
	Selbst- studium (einzeln u. in der Gruppe)				135

Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	1. Zwei Essays (je max. 1500 Wörter), unbenotet 2. Er- und Vorstellung einer PowerPoint Präsentation, unbenotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	Erfolgreiche Teilnahme an wöchentlichen Tests (erfolgreich = Bestehen von mindestens 3 makro- und mindestens 3 mikroökonomischen Tests) sowie regelmäßige Teilnahme an (mindestens 8) Übungen/Tutorien als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung.	
Sonstiges	<p>I. Studierende, deren zweites Fach Wirtschaftswissenschaften ist, können dieses Modul nicht im interdisziplinären Wahlpflichtbereich belegen.</p> <p>II. Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• N. Gregory Mankiw, Mark P. Taylor : Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (Deutsch), Schäffer-Poeschel; 7. Auflage 2018</li> <li>• Open-Source Lehrbuch „The Economy“ auf <a href="https://www.core-econ.org">https://www.core-econ.org</a></li> <li>• Lawrence Davidson, Andreas Hauskrecht und Jürgen von Hagen: Macroeconomics für Business. Cambridge: Cambridge University Press 2019</li> </ul> <p>III. Prüfungsanmeldung</p> <p>Besondere Prüfungsanmeldefristen vor und zu Beginn der Vorlesungszeit! Siehe unter „Termine“/“Terminplan“ (<a href="https://www.vwlpamt.uni-bonn.de/pruefungsamt">https://www.vwlpamt.uni-bonn.de/pruefungsamt</a>)</p>	<p>∑ Workload 225</p>

## 2.4 Finanzmärkte und -institutionen

Finanzmärkte und -institutionen				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer BA VWL PF FINANZM	Workload 225 h	Umfang (LP) 7,5 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Isabel Schnabel				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	B.Sc. Volkswirtschaftslehre		Pflicht		1.-2.
	B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach)		Wahlpflichtbereich		2. o. 4. o. 6.
Lernziele	Die Studierenden kennen die wesentlichen Akteure des Finanzsystems und deren Rolle bei der Finanzierung von Haushalten, Unternehmen und Staaten. Die Studierenden können aktuelle Themen aus dem Bereich „Finanzmärkte und -institutionen“ auf Basis empirischer und theoretischer Erwägungen kritisch diskutieren.				
Schlüsselkompetenzen					
Inhalte	Das Modul beschreibt die wesentlichen Akteure des Finanzsystems und deren Bedeutung für die Finanzierung sowie das Wirtschaftswachstum. Zudem werden die Determinanten der Kapitalstruktur von Unternehmen bei asymmetrischer Informationsverteilung diskutiert. Schließlich widmet sich das Modul dem Thema der Finanzstabilität und der Notwendigkeit einer Regulierung von Finanzakteuren. Hierbei wird der Finanz- und Eurokrise sowie der neuen europäischen Aufsichtsarchitektur (Bankenunion, Kapitalmarktunion) besondere Aufmerksamkeit geschenkt.				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V			4	90
	Ü			2	135
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	schriftlich				
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Keine				
Sonstiges	Literatur: De Haan, Oosterloo, Schoemaker: Financial Markets and Institutions: A European Perspective, Cambridge University Press, 2015; Mishkin, Eakins: Financial Markets and Institutions, Pearson, 2015.  Studierende, deren zweites Fach Wirtschaftswissenschaften ist, können dieses Modul nicht im interdisziplinären Wahlpflichtbereich belegen.				$\Sigma$ Workload 225

## 2.5 Grundzüge der BWL: Einführung in die Theorie der Unternehmung

<b>Grundzüge der BWL: Einführung in die Theorie der Unternehmung</b>				 UNIVERSITÄT <b>BONN</b>	
Modulnummer BA VWL PF BWL TDU	Workload 225 h	Umfang (LP) 7,5 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Matthias Kräkel				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/Wahlpflichtbereich	Studiensemester	
	B.Sc. Volkswirtschaftslehre		Pflicht	1. o. 4.	
	B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach)		Wahlpflichtbereich	3. o. 5.	
Lernziele	Die Studierenden lernen die wichtigsten Argumente der Existenz von Unternehmen kennen. Sie sollen zudem grundlegende Erkenntnisse über die Arbeitsteilung in Unternehmen und die Steuerung arbeitsteiliger Prozesse erfahren. Als weiteres Ziel sollen die Grundlagen der Mitarbeitermotivation vermittelt werden. Als Perspektive wird hierbei die des leitenden Managements gewählt.				
Schlüsselkompetenzen	Wissenschaftliche Recherche und Informationsbeschaffung. In den ersten Übungsstunden wird ein Überblick über das Leistungsangebot der Universitäts- und der Fachbereichsbibliothek gegeben, und es werden die notwendigen Recherchekenntnisse zur effektiven Nutzung der elektronischen Kataloge und Ressourcen vermittelt.				
Inhalte	In dem Modul werden zunächst die Grundlagen der Neuen Institutionenökonomik erläutert. Hierauf aufbauend lässt sich dann die Gründung von Institutionen und Organisationen, vor allem Personen- und Kapitalgesellschaften, herleiten. Anschließend werden Organisationsprobleme auf sowie zwischen Hierarchieebenen sowie mögliche Lösungen diskutiert. Zusätzliche Managementprobleme durch die Trennung von Eigentum und Kontrolle in Publikumsgesellschaften sowie verschiedene Lösungsansätze hierfür bilden das Thema des nächsten Modulbereichs. Zum Abschluss werden alternative Organisationsformen (z.B. Franchising) diskutiert.				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	V			4	90
	Ü			2	135
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	schriftlich				
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Keine				

Sonstiges	Das Modul behandelt grundlegende Teile des folgenden Buches: Kräkel, M. (2010), Organisation und Management; 4. Auflage, Mohr-Siebeck, Tübingen. Studierende, deren zweites Fach Wirtschaftswissenschaften ist, können dieses Modul nicht im interdisziplinären Wahlpflichtbereich belegen.	Σ Workload 225
-----------	--	----------------------

## 2.6 Grundzüge der BWL: Investition und Finanzierung

<b>Grundzüge der BWL: Investition und Finanzierung</b>				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer BA VWL PF BWL IUF	Workload 225 h	Umfang (LP) 7,5 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Klaus Sandmann				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	B.Sc. Volkswirtschaftslehre		Pflicht		1.-2.
	B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach)		Wahlpflichtbereich		2. o. 4. o. 6.
Lernziele	Die Studierenden lernen die Grundlagen der Beurteilung von Investitionsmöglichkeiten anzuwenden. Sie verstehen grundlegende Schritte der Risikerkennung und Risikoabschätzung unter Unsicherheit und nutzen diese zur Analyse der wichtigsten Finanzverträge.				
Schlüsselkompetenzen	Wissenschaftliche Recherche und Informationsbeschaffung. In den ersten Übungsstunden wird ein Überblick über das Leistungsangebot der Universitäts- und der Fachbereichsbibliothek gegeben, und es werden die notwendigen Recherchekenntnisse zur effektiven Nutzung der elektronischen Kataloge und Ressourcen vermittelt.				
Inhalte	Das Modul vermittelt finanzwirtschaftliches Basiswissen. Behandelt werden die Beurteilung und der Vergleich unterschiedlicher Investitionsmöglichkeiten unter vollkommener Kenntnis der finanziellen Rückflüsse, die Investitionsentscheidung unter Unsicherheit, die Grundzüge des Capital Asset Pricing Modells und grundlegende Eigenschaften bedingter Finanzverträge.				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V			4	90
	Ü			2	135
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	schriftlich				
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Keine				
Sonstiges	Studierende, deren zweites Fach Wirtschaftswissenschaften ist, können dieses Modul nicht im interdisziplinären Wahlpflichtbereich belegen.				Σ Workload 225

## 2.7 Südostasien im Kontext


Südostasien im Kontext				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 558107600	Workload 180 h	Umfang (LP) 6	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Christoph Antweiler				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Orient- und Asienwissenschaften, Abteilung für Südostasienwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	B.A. Asienwissenschaften (Kernfach): Profil Kunstgeschichte in Asien und im Orient		Wahlpflichtbereich	1.-6.	
	B.A. Südostasienwissenschaft (Zwei- Fach)		Pflichtbereich	2.	
	B.A. Asiatische und islamische Kunstgeschichte (Zwei-Fach)		Wahlpflichtbereich	1.-6.	
	B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach)		Wahlpflichtbereich	2.-6.	
Lernziele	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der Gesamtregion und der Teilregionen Südostasiens und ihrer Geschichte; Kenntnis der einschlägigen Literatur, Überblick des begrifflichen Handwerkszeugs und der methodischen Probleme, die sich bei der Erarbeitung der Geschichte von Großregionen sowie beim historischen Vergleich von Religionen, Staaten und Gesellschaften ergeben, Grundkenntnisse geschichtswissenschaftlichen Arbeitens. Die Region Südostasien wird dabei in Beziehung zu Südasien und Ostasien in einem größeren geographischen und kulturellen Kontext gesetzt.				
Schlüssel- kompetenzen	Fähigkeit zur Zusammenfassung von sozialwissenschaftlichen Regionalthemen, zur Fokussierung von Basisaussagen und Zusammenhängen; methodische, insbes. komparative Fähigkeiten				
Inhalte	Einführung in inhaltliche und methodologische Fragen der Erforschung gegenwärtiger Lebensformen Südostasiens und seiner Teilregionen und Staaten; Überblick über den gesamten Kulturraum, seine unterschiedlichen Abgrenzungen und regionalen Komponenten in ihrem historischen Wandel.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: Keine Empfohlen: Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V	Südostasien in der Gegenwart	120	2	84
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)				
	Klausur				82
	Studienleistung(en)				



Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	V: 3 Vorlesungs-Mitschriften auf E-Campus	14
Sonstiges	Studierende, deren zweites Fach am Institut für Orient- und Asienwissenschaften angesiedelt ist, können dieses Modul nicht im interdisziplinären Wahlpflichtbereich belegen.	∑ Workload 180

### 3. Weitere Leistungen und Module

## 2.1 Bachelorarbeit

<b>Bachelorarbeit</b>				 <b>UNIVERSITÄT BONN</b>	
Modulnummer	Workload 360	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prüfungsausschussvorsitzende/r				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft (Abteilung für Interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeitsforschung mit Sprachlernzentrum)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (die Bachelorarbeit kann in einem der beiden Teilstudiengänge des 2-Fach- BA oder aber interdisziplinär verfasst werden)		Pflichtbereich	5.-6.	
Lernziele	Die Bachelorarbeit ist eine schriftliche Prüfungsarbeit, die zeigen soll, dass der Prüfling in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gebiet des Bachelorstudiengangs Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach-Modell, sofern die Bachelorarbeit in diesem Fach geschrieben wird) selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, einer Lösung zuzuführen und diese angemessen darzustellen.				
Schlüssel- kompetenzen	Fähigkeit zur <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendung von Wissen und Verstehen auf ihre Tätigkeit oder ihren Beruf</li> <li>- Erarbeitung und Weiterentwicklung von Problemlösungen und Argumenten in ihrem Fachgebiet</li> </ul> Vermittlung der erforderlichen fachwissenschaftlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden sowie berufsrelevanten Schlüsselqualifikationen unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen in der Berufswelt und ggf. der fachübergreifenden Bezüge zwecks Befähigung zu: <ul style="list-style-type: none"> <li>- wissenschaftlich fundierter Arbeit,</li> <li>- kritischer Einordnung und Anwendung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und Methoden in der beruflichen Praxis</li> <li>- verantwortlichem Handeln</li> </ul>				
Inhalte	Abhängig vom Teilbereich des Faches, in dem die Arbeit geschrieben wird				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: 108 LP im ganzen Studiengang Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	---	---	---	---	

Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Bachelorarbeit				
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
Sonstiges	Die Prüfungsordnung und die Hinweise und Handreichungen des Prüfungsbüros zur Abfassung der Arbeit sind zu beachten.				∑ Workload 360